

## Hemberg, Harzenmoos, Mistelegg

|   |   |  |  |  |  |
|---|---|--|--|--|--|
| Schulorte:  | Hemberg,<br>Harzenmoos,<br>Mistelegg  | Kanton 1799:<br>Distrikt 1799:<br>Agentschaft 1799:<br>Kirchgemeinde 1799: | Säntis<br>Lichtensteig<br>Hemberg<br>Hemberg | Ort/Herrschaft 1750:<br>Kanton 2015:<br>Gemeinde 2015: | Fürstabtei St. Gallen<br>St. Gallen<br>Hemberg |
| Konfession der Orte:                                | gemischt konfessionell  |  |  |  |  |
| Standort:   | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 303-306v  |  |  |  |  |
| Zitierempfehlung:                                   | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1183: Hemberg, Harzenmoos, Mistelegg, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1183">http://www.stapferenquete.ch/db/1183</a> ]. |  |  |  |  |
| In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt: | - Hemberg (Niedere Schule, reformiert)<br>- Hemberg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)<br>- Harzenmoos (Niedere Schule, reformiert)<br>- Mistelegg (Niedere Schule, reformiert)   |  |  |  |  |

Beantwortung der Fragen das Schulwesen in der protestantischen Gemeind Hemberg belangende.

### I. Lokal-Verhältnisse.

|                        |   |   |
|------------------------|---|---|
| I.1                    | Name des Ortes, wo die Schule ist.                                  |   |
| I.1.a                  | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?                       | Es ist in diser Gemeind an dreyen Orten eine Schul. als 1. Bey der Kirchen. 2. in einem Flecken Harzenmooß und drittes in einem anderen Flecken Mistellegg genant.  |
| I.1.b                  | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?    | Alle dise Fleken gehören gedachter maaßen zur Kirchen-Gemeind und Agentschaft Hemberg.  |
| I.1.c                  | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?                             |   |
| I.1.d                  | In welchem Distrikt?  | Jm District Liechtensteig.  |
| I.1.e                  | In welchen Kanton gehörig?  | Jm Canton Säntis.   |
| I.2                    | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser, nemlichen desjenigen Schulbezirks, der zur Schul bey der Kirchen gehöret.<br> [Seite 2] Jnnerhalb des umkreyses der nächsten Viertelstund ligen 38. Häuser Jnnerhalb des umkreyses der zweyten 26. Jnnerhalb der dritten 5. Häuser.<br>Wegen den Häuseren, die zur Harzenmooser Schul gehören, hat es folgende Bewandtniß.<br>Jnnerhalb des umkreyses der nächsten Viertelstund ligen 35. Jnnerhalb des umkreyses der zweyten 24. Jnnerhalb der dritten 3. Häuser.<br>Jn Ansehung der Häuseren der dritten Schul, oder der Schul im Mistellegg hat es folgende Beschaffenheit.<br>Jnnerhalb der nächsten Viertelstund ligen 19. Jnnerhalb der zweyten 15. und Jnnerhalb der dritten 2. Häuser. |
| I.3                    | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.           | [Seite 3] Jn der Gemeind Hemberg sind keine Dörfer von Belang, sonder die Häuser sind zerstreuet.<br>Zu der Schul bey der Kirchen thun folgende Gegenden gehören.<br>Erstlichen. Schlatt, unterschlatt, unterrohr, Dietschwyl, Thomen, Wald, Gugeyen. Rygelschwende und Wald ob dem Eggle. dise Gegenden sind 2. Viertelstund von dem Schulort entfernt.<br>Zweytes. Baad. Berg. Eggle, an der Halden nemlich Hüttenhalden, Lochmühle, Nekarau, Stoken zu unterst des unteren Hembergs. oberrohr sind eine Viertelstund entfernt.<br>Hinderhemberg. alter Hemberg, eine kleine Gegend vom unterhemberg, Ryse, Misere, Tobel, sind noch näher beym Schulort.   |
| I.3.a                  | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und                     | Zu der Schul im Harzenmooß, thun folgende, eine Viertelstund vom Schulort entfernte Gegenden gehören.<br>Lemberg. Hürrlin. Bommen. Hofstätten Wys, Schwand. zuaußerst an der Halden.  [Seite 4] eine halb Viertelstund sind von dem Schulort entfernt, Bächle, Schwende, Bey der Schwanzbrugg. Hinderharzenmooß. an der Halden. Kapf. Ettenberg. Löchle. Burchatswys Barenegg. Nekarschwende und Büchel sind 2. Viertelstund entfernt.<br>Zu der Schul im Mistellegg thun folgende eine Viertelstund vom Schulort entfernte Gegenden gehören. Als nemlichen, die Gegend, Nekar genannt. Grundschwende. Büchel. Fuchßlöcher<br>Die übrigen Häuser, sind nahe beym Schulort.  |
| I.3.b                  | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.                | Zu der Schul bey der Kirchen könnten kommen 60. bis 64. Kinder.<br>Zur Schul im Harzenmooß. könnten kommen 48. bis 54. Kinder.<br>Bey der Schul im Mistellegg könten erscheinen zwischen 30. und 40. Kinderen.  |
| I.4                    | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.    |   |
| I.4.a                  | Ihre Namen.   | Die Schul im Harzenmooß ist 3. leichte Viertelstund von der Kirchen entfernt  |
| I.4.b                  | Die Entfernung eines jeden.   | Die Schul im Mistellegg, eben so weit.  |
| <b>II. Unterricht.</b> |   |   |
| II.5                   | Was wird in der Schule gelehrt?                                     | [Seite 5] Buchstabieren, lesen, singen, schreiben. auch etwas rechnen.<br>Wegen vilem Schnee, kaltem Nordwind und Kürze der Tagen könten im Winter ohnmöglich Hautschuhen gehalten werden.  |
| II.6                   | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?               | {Aber im Winter stehen bisweilen 5 oder 6. Haußväter zusammen und halten eine Privat-Schul, oder wie mann Sie heißen könte eine repetierschul. aber alles in selbst eigenen Kösten.}  |
| II.7                   | Schulbücher, welche sind eingeführt?                                | Ein Nammenbüchlin, die Zürcherischen Frag stüklin. großer Zürcher-Ckatecismus, Büchlin von verschiedener Art  |

|                                      |   |  |
|--------------------------------------|---|--|
| II.8                                 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?                                    | Es wird den Kinderen zu Vorschriften vorgelegt, das eintemahl etwas aus der heiligen Schrift, ein andersmahl etwas von Geschichten, ein drittes mahl etwas nach eigenem Belieben des Schullehrers.   |
| II.9                                 | Wie lange dauert täglich die Schule?  | Die Schul dauret für den ganzen Tag 5. Stunden lang. Wird mehrentheils mit einem Gebätt angefangen und auch mit Schulgebättlinnen beschloßen.  |
| II.10                                | Sind die Kinder in Klassen geteilt?   | Jn keine Classen getheilt.   |
| <b>III. Personal-Verhältnisse.</b>   |   |  |
| III.11                               | Schullehrer.  |  |
| III.11.a                             | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?<br>Auf welche Weise?                    | Der Schullehrer wurde bis anhin von Pfarrer und Vorgesetzten bestellt.<br>[[[Seite 6] Der bey der Schul zur Kirchen, war Johannes schweizer.<br>{Diser Johannes schweizer thut dergleichen als wolle Er die Schul nicht mehr halten}   |
| III.11.b                             | Wie heißt er?   | Der bey der Harzenmooser Schul Johann Jacob Grob.<br>Der im Mistellegg. Johannes Tanner<br>Der erste aus der Gemeind Peterzell   |
| III.11.c                             | Wo ist er her?  | Der zweyte aus der Gemeind Wattwyl.<br>Der dritte aus der Gemeind urnäschen.<br>Der 1. ohngefehr 38. Jahr alt.   |
| III.11.d                             | Wie alt?  | Der zweyte ohngefehr 53. Jahr.<br>und der dritte etwann 32. Jahr alt.<br>Der erste hat 1. Kind.  |
| III.11.e                             | Hat er Familie? Wie viele Kinder?   | Der zweyte 2.<br>Der dritte ist noch ledigen Stands.   |
| III.11.f                             | Wie lang ist er Schullehrer?  | Alle drey, 3. Jahr.<br>{Nemlichen nur 3 Jahr in der Gemeind Hemberg, aber waren Sie auch schon in anderen Gemeinden Schullehrer.}  |
| III.11.g                             | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?                    | Der erste ist ursprünglich aus der Gemeind Degerschen. dißmahlen aber ausert der Schulhaltung in der Gemeind Peterzell.<br>Der zweyte in Wattwyl. und der dritte in urnäschen. und ausert den SchulMonaten thun Sie sich noch jez in bemeldten Gemeinden befinden.                                   |
| III.11.h                             | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?                | [[[Seite 7] Alle drey verstehen auch die Baumwollen Wäberey.   |
| III.12                               | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?                      | Wie vil Kinder überhaupt die Schul besuchen, kan eigentlich nicht bestimmt gesagt werden, in allen 3. Schulen könnnten sich zusammenhaft 70. Knaben und 60. Töchterlin einfinden.  |
| III.12.a                             | Im Winter. (Knaben/Mädchen)   |  |
| III.12.b                             | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)   | Wie vil Kinder überhaupt die Schul besuchen, kan eigentlich nicht bestimmt gesagt werden, in allen 3. Schulen könnnten sich zusammenhaft 70. Knaben und 60. Töchterlin einfinden.  |
| <b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b> |   |  |
| IV.13                                | Schulfonds (Schulstiftung)  | keine.   |
| IV.13.a                              | Ist dergleichen vorhanden?  | Nichts dergleichen.  |
| IV.13.b                              | Wie stark ist er?   | über diß. kan nichts bemerket werden.  |
| IV.13.c                              | Woher fließen seine Einkünfte?  | Die Elteren oder Waysen-Besorger, bezahlen wochentlich von einem Kind 8. xr. am End der Schul auch etwas Trinkgeldt. Für die armen Kinder wird der Schullohn. samt einichen Schulbücherehen aus demjenigen Geldt bezahlt. welches bey den heiligen Communionen von der Gemeind wird zusammen gelegt. |
| IV.13.d                              | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?                             |  |
| IV.14                                | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?   | Jst kein bestimmtes.   |
| IV.15                                | Schulhaus.  |  |
| IV.15.a                              | Dessen Zustand, neu oder baufällig?   | Keines.  |
| IV.15.b                              | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?                              | Ein vermöglicher Haußvater hat bis anhin eine Schulstuben dem Schullehrer gratis eingeraumet.  |
| IV.15.c                              | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?       |  |
| IV.15.d                              | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?    |  |
| IV.16                                | Einkommen des Schullehrers.   |  |
| IV.16.A                              | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.  | Der Schullehrer zeücht zum Lohn von Niemand nichts, als von den Elteren und für die Armen, von dem Verwalter des CommunionsGelds.  |
| IV.16.B                              | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? |  |
| IV.16.B.a                            | Schulgeldern?   |  |
| IV.16.B.b                            | Stiftungen?   |  |
| IV.16.B.c                            | Gemeindekassen?   |  |
| IV.16.B.d                            | Kirchengütern?  |  |
| IV.16.B.e                            | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?   |  |
| IV.16.B.f                            | Liegenden Gründen?  |  |
| IV.16.B.g                            | Fonds? Welchen? (Kapitalien)  |  |
| <b>Bemerkungen</b>                   |   |  |
|                                      | Schlussbemerkungen des Schreibers<br>Unterschrift                                 | [[[Seite 8] Besondere Anmerkungen weiß Jch keine beyzufügen.   |

# Metadaten

## Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 303-306v  
 Briefkopf Beantwortung der Fragen das Schulwesen in der protestantischen Gemeind Hemberg belangende.  
 Transkriptionsdatum 22.10.2009  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 1183BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1458\_fol\_303-306v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

## Orte

|                         |                        |                    |              |                    |                       |
|-------------------------|------------------------|--------------------|--------------|--------------------|-----------------------|
| Name                    | <b>Hemberg</b>         | Kanton 1799        | Säntis       | Kanton 1780        | Fürstabtei St. Gallen |
| Konfession              | gemischt konfessionell | Distrikt 1799      | Lichtensteig | Kanton 2015        | St. Gallen            |
| Ortskategorie           | Dorf                   | Agentschaft 1799   | Hemberg      | Amt 2000           | Toggenburg            |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja                     | Kirchgemeinde 1799 | Hemberg      | Gemeinde 2015      | Hemberg               |
| Ist Schulort?           | Ja                     | Einwohnerzahl 1799 | Hemberg      | Einwohnerzahl 2000 |                       |
| Höhenlage               |                        |                    |              |                    |                       |
| Geo. Breite             | 731360                 |                    |              |                    |                       |
| Geo. Länge              | 240289                 |                    |              |                    |                       |

|                         |                        |                    |              |                    |                       |
|-------------------------|------------------------|--------------------|--------------|--------------------|-----------------------|
| Name                    | <b>Harzenmoos</b>      | Kanton 1799        | Säntis       | Kanton 1780        | Fürstabtei St. Gallen |
| Konfession              | gemischt konfessionell | Distrikt 1799      | Lichtensteig | Kanton 2015        | St. Gallen            |
| Ortskategorie           | Flecken                | Agentschaft 1799   | Hemberg      | Amt 2000           | Toggenburg            |
| Eigenständige Gemeinde? | Nein                   | Kirchgemeinde 1799 | Keine        | Gemeinde 2015      | Hemberg               |
| Ist Schulort?           | Ja                     | Einwohnerzahl 1799 |              | Einwohnerzahl 2000 |                       |
| Höhenlage               |                        |                    |              |                    |                       |
| Geo. Breite             | 732673                 |                    |              |                    |                       |
| Geo. Länge              | 240394                 |                    |              |                    |                       |

|                         |                        |                    |              |                    |                       |
|-------------------------|------------------------|--------------------|--------------|--------------------|-----------------------|
| Name                    | <b>Mistelegg</b>       | Kanton 1799        | Säntis       | Kanton 1780        | Fürstabtei St. Gallen |
| Konfession              | gemischt konfessionell | Distrikt 1799      | Lichtensteig | Kanton 2015        | St. Gallen            |
| Ortskategorie           | Flecken                | Agentschaft 1799   | Hemberg      | Amt 2000           | Toggenburg            |
| Eigenständige Gemeinde? | Nein                   | Kirchgemeinde 1799 | Keine        | Gemeinde 2015      | Hemberg               |
| Ist Schulort?           | Ja                     | Einwohnerzahl 1799 |              | Einwohnerzahl 2000 |                       |
| Höhenlage               |                        |                    |              |                    |                       |
| Geo. Breite             | 732378                 |                    |              |                    |                       |
| Geo. Länge              | 238453                 |                    |              |                    |                       |

## In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Hemberg (ID: 1575)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

#### Schulfonds

#### Schulperiode

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                | 5      |        |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Nein   |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

|  |  |
|--|--|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein   |
| Art der Klasseneinteilung:             |  |
| Klassenanzahl:                         | Buchstabieren<br>Lesen<br>Singen<br>Schreiben<br>Rechnen |
| Unterrichtete Inhalte:                 |  |

#### Schülerzahlen

|                 | Sommer   | Winter |
|-----------------|--|--------|
| Knaben          |  |        |
| Mädchen         |  |        |
| Kinder          | 60 - 64  |        |
| Kinder pro Jahr | 60 - 64  |        |
| Kommentar       | In allen drei Schulen 70 Knaben und 60 Mädchen |        |

### 2. Schule: Hemberg (ID: 3637)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Repetierschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds**

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                |        |        |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Nein   |

**3. Schule: Harzenmoos (ID: 3638)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

**Schulfonds**

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                | 5      |        |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Nein   |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

**4. Schule: Mistelegg (ID: 3639)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

**Schulfonds**

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                | 5      |        |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Nein   |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 3099)**

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Rechnen  
 Buchstabieren  
 Lesen  
 Singen  
 Schreiben

**Schülerzahlen**

|                 | Sommer   | Winter |
|-----------------|--|--------|
| Knaben          |  |        |
| Mädchen         |  |        |
| Kinder          | 48 - 54  |        |
| Kinder pro Jahr | 48 - 54  |        |
| Kommentar       | In allen drei Schulen 70 Knaben und 60 Mädchen |        |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Schreiben  
 Buchstabieren  
 Lesen  
 Singen  
 Rechnen

**Schülerzahlen**

|                 | Sommer   | Winter |
|-----------------|--|--------|
| Knaben          |  |        |
| Mädchen         |  |        |
| Kinder          | 30 - 40  |        |
| Kinder pro Jahr | 30 - 40  |        |
| Kommentar       | In allen drei Schulen 70 Knaben und 60 Mädchen |        |

Name: Schweizer  
Vorname: Johannes

**Weitere Informationen**

Alter: 38  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 1  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Tägerschen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 3 Jahren  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Weber/Spinner

**Lehrer (ID: 7738)**

Name: Grob  
Vorname: Johann Jacob

**Weitere Informationen**

Alter: 53  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 2  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Urnäsch  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 3 Jahren  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Weber/Spinner

**Lehrer (ID: 7739)**

Name: Tanner  
Vorname: Johannes

**Weitere Informationen**

Alter: 32  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: ledig  
Hat er eine Familie? Nein  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wattenwil  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 3 Jahren  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Weber/Spinner